02- ERGÄNZENDE VERBINDLICHE INHALTE ZUR BEKANNTMACHUNG:

Vergabestelle: Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (Stiftung des öffentlichen Rechts)

Postanschrift: Weinberg 3

Ort: Halle (Saale)

NUTS-Code: DEE02

Postleitzahl: 06120

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n):

Telefon:

E-Mail:

Fax:

Bezeichnung des Auftrags:

Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) Halle (Saale) –
"Teilauflösung Flächendefizit durch den Neubau METACOM incl. Veranstaltungsraum" –
Planungsleitungen nach § 51 HOAI (Tragwerksplanung)

Beschreibung der Beschaffung:

Für den Standort des Leibniz Institutes (IPB) in Halle (Saale) wurde 2021 der "Sondertatbestand (Kategorie B1) MetaCom: Program Center for Plant Metabolomics and Computational Biochemistry" genehmigt. Die Arbeitseinheiten des Program Center müssen in einem Neubau untergebracht werden da prinzipiell ein Flächendefizit für das IPB in Gänze und auch in Kombination mit den zusätzlichen Programmeinheiten von ca. 4.500 m² zu verzeichnen ist. Vordringlich ist hierbei der zusätzliche Flächenbedarf (1.800 m²/2.200 m²) für das "Program Center MetaCom" als Neubau zu realisieren. In einem nachgelagerten Zeitraum soll das Restdefizit (ca. 2.300 m²) unter Nutzung der vorhandenen Bausubstanz verringert bzw. aufgelöst werden. Die Grundfinanzierung erfolgt jeweils zur Hälfte durch das Land Sachsen-Anhalt und den Bund. Die Neubaumaßnahme ist gemäß den Vorgaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung nach den Vorgaben des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit des Bundes zu errichten, hierbei ist eine Zertifizierung nach dem Bewertungssystem „Nachhaltiges Bauen (BNB)“ im Silber-Standard verpflichtend zu erreichen.

Auf Grundlage der im Zuge der Machbarkeitsstudie ermittelten und umzusetzenden Vorzugsvariante, werden die Planungsleistungen nach § 51 HOAI - Tragwerksplanung stufenweise beauftragt, zunächst die Leistungsphasen 1 bis 4. Nach erfolgter Genehmigung der Entwurfsplanung durch die Genehmigungsinstanz „Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)“ sollen die weiteren Leistungsphasen 5 bis einschl. 6 beauftragt werden.

Für das Neubauprojekt stehen max. 41,4 Mio. € brutto (KG 200-700 DIN 276, incl.

Baukostenindexsteigerung) zur Verfügung. Dieser Budgetrahmen gilt bis zur Fertigstellung und Übergabe im Jahr 2032 als Kostenobergrenze. Für die Kostengruppen 300 und 400 (DIN 276) wurden ca. 30 Mio. € brutto veranschlagt.

Für das Gesamtvorhaben sind die Unterlagen in Anlehnung an die Richtlinien der RB-/RLBau bei der „Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK)“ zur Prüfung vorzulegen (Erstellung Entwurfsplanung und Einreichung GWK: zwingend bis 06/ 2026; Prüfzeitraum bei der GWK bis max.06/ 2028) Im Rahmen der stufenweisen Beauftragung sind die nach Prüfung und Freigabe der Entwurfsplanung durch die GWK erforderlichen Vorlagen für die öffentlich-rechtlichen Genehmigungen zu erarbeiten.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Beauftragung der Leistungen einzeln oder zeitlich gestaffelt vorzunehmen. Die Beauftragung weiterer Leistungen besteht grundsätzlich als Option, ohne Anspruch darauf.

Die Vergabestelle/der Auftraggeber erwartet, dass im Fall einer Beauftragung das angebotene Projektteam zur Sicherstellung der Terminplanung sofort und vollumfänglich zur Verfügung steht. Im Bedarfsfall ist zur Sicherstellung der Termineinhaltung eine Aufstockung der Teamstärke zu sichern/ zu ermöglichen.

Im Rahmen der Bewerbung besteht die Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.

1. Ausschlussgründe (Teilnahmebedingungen)

Für die Bewerbung ist zwingend der vorgegebene Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt einzureichen. Es werden nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen und den im Formular geforderten vollständig eingereichten Anlagen in die Wertung einbezogen.

Bewerbergemeinschaften (ARGE, Bewerber mit Nachunternehmer, ...) müssen mit ihrer Bewerbung die geforderten Formblätter, Erklärungen und Nachweise in Summe für die Bewerberstruktur vollständig einreichen.

Im Bewerbungsbogen geforderte/gemachte Erklärungen gelten grundsätzlich für **alle** Mitglieder der Bewerberstruktur.

(Das Formular der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) muss nicht verwendet werden, da alle erforderlichen Angaben im Bewerbungsbogen abgefragt werden.)

Auflistung zwingend zu erfüllender Teilnahmebedingungen:

- Auszug aus dem Berufsregister (für natürliche Personen) oder Gesellschaftsregister (für jur. Personen); evtl. erforderliche Vertretungsbefugnisse / Vollmachten für in diesem Verfahren unterschriftsleistende Personen sind der Bewerbungsunterlage als Nachweis zwingend beizulegen
- (gilt nicht für Nachunternehmer)
- Benennung der **projektverantwortlichen Person (Fachprojektleiter) für Leistungen nach § 51 HOAI**, mit Nachweisen zur Erfüllung folgender Mindestqualifikationsanforderungen für die benannte Person:
 - abgeschlossenem Studium (mind. FH oder gleichwertiger Abschluss) im Bereich Bauingenieurwesen (FR Hochbau), Nachweis durch Studienabschlussurkunde,
 - mind. 5 Jahre spezifische Berufserfahrung im Bereich Hochbau,
 - Nachweis der spezifischen Berufserfahrung durch eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe der durch die benannte Person bearbeiteten Referenzvorhaben im Bereich Hochbau innerhalb der letzten 5 Jahre.
- Benennung der **stellvertretend projektverantwortlichen Person (stellv. Fachprojektleiter) für Leistungen nach § 51 HOAI**, mit Nachweisen zur Erfüllung folgender Mindestqualifikationsanforderungen für die benannte Person:
 - abgeschlossenem Studium (mind. FH oder gleichwertiger Abschluss) im Bereich Bauingenieurwesen (FR Hochbau), Nachweis durch Studienabschlussurkunde,
 - mind. 3 Jahre spezifische Berufserfahrung im Bereich Hochbau,
 - Nachweis der spezifischen Berufserfahrung durch eine personenbezogene Referenzliste mit Angabe der durch die benannte Person bearbeiteten Referenzvorhaben im Bereich Hochbau innerhalb der letzten 3 Jahre.
- Benennung **einer weiteren oder bereits benannten Person** im Projektteam für Belange der nachhaltigen Planung für eine spätere Zertifizierung nach dem Bewertungssystem „**Nachhaltiges Bauen (BNB)**“, Nachweis einer Qualifikation (Zertifikat, Weiterbildungsurkunde etc.)

Die nachfolgenden im Bewerbungsbogen abgegebenen Erklärungen gelten für **sämtliche** Mitglieder der Bewerberstruktur:

- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 123 (1) Nr. 1 bis 10 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen)
- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 123 (4) Nr. 1 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen)
- Erklärung zur Nichtvorlage der Ausschlussgründe nach § 124 (1) Nr. 1 bis 9 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen)

02- ERGÄNZENDE VERBINDLICHE INHALTE ZUR BEKANNTMACHUNG:

noch zu 1.:

- Eigenerklärung zu Maßnahmen der Selbstreinigung nach § 125 (1) Nr. 1 bis 3 GWB (Angabe im Bewerbungsbogen) wenn zutreffend
- Angaben zur geforderten Berufshaftpflichtversicherung (Angabe im Bewerbungsbogen) (gilt nicht für NUN)

Weitere Teilnahmebedingungen sind:

- fristgerechter elektronischer Eingang der vollständigen Teilnahmeantragsunterlagen via eVergabepattform
- Als alleinige Projektsprache während des gesamten Bauvorhabens gilt ausschließlich Deutsch (in Wort und Schrift)
- Bewerber die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen für sämtliche geforderte Nachweise gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorlegen. (Nicht deutschsprachige Nachweise müssen zwingend in Form einer beglaubigten Übersetzung eingereicht werden.)
- Es wird für den Fall der Beauftragung die Erklärung zum Abschluss einer ausreichend hohen Berufshaftpflichtversicherung (für den hier ausgeschriebenen Leistungsbereich) mit einer Mindestdeckungssumme für Personenschäden in Höhe von 3.000.000,00 € und für sonstige Schäden in Höhe von 2.500.000,00 € (zusätzlich geforderte Angabe: Maximierung der Ersatzleistungen für Schadensfälle innerhalb der BR Deutschland mindestens das Zweifache der geforderten Deckungssummen).
- Es gilt zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses und dem damit verbundenen Wirkungsbereich das Haushaltrecht öffentlicher Körperschaften / Einrichtungen / Institutionen sowie die verbindliche Berücksichtigung der Bau-, Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt während der Vertragslaufzeit.

zusätzlich für Arbeitsgemeinschaften:

- Durch Arbeitsgemeinschaften ist eine für alle Mitglieder der ARGE geltende Erklärung über die Bereitschaft zur gesamtschuldnerischen Haftung für den Fall der Beauftragung mit dem Teilnahmeantrag einzureichen (Teilnahmebedingung). Diese muss Angaben über den bevollmächtigten kaufmännischen Vertreter und Stellvertreter, sowie nachvollziehbare Angaben zu Zuständigkeiten innerhalb der Arbeitsgemeinschaft enthalten.
- Einzelbewerber und Arbeitsgemeinschaften die Nachunternehmer für die Leistungserbringung binden, müssen eine gesonderte rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung über die Verfügbarkeit der benannten Nachunternehmer im Auftragsfall mit dem Teilnahmeantrag einreichen (Teilnahmebedingung).

zusätzlich für Einzelbewerber/ Arbeitsgemeinschaften mit Nachunternehmern:

- Einzelbewerber und Arbeitsgemeinschaften die Nachunternehmer für die Leistungserbringung binden, müssen eine gesonderte Erklärung über die Verfügbarkeit der benannten Nachunternehmer im Auftragsfall mit dem Teilnahmeantrag einreichen (Teilnahmebedingung).

2. Auswahlkriterien

2.1 Auswahlkriterium zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

2.1.A) Angaben im Punkt 10 des Bewerbungsbogens:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 5 %: Erklärung zum jährlichen Netto-Umsatz des Leistungserbringers für Leistungen nach § 51 HOAI 2021 (oder entspr. ältere Fassung)

Mindestanforderung: 200.000 € netto jährlich im Durchschnitt der letzten 3 Geschäftsjahre (ab 2022)

Wertung des durchschnittlichen jährlichen Umsatzes im geforderten Zeitraum

(Wertungsschwelle gemäß Anforderungen erfüllt 5 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2 Auswahlkriterium zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

2.2.A) Angaben im Punkt 11.1 des Bewerbungsbogens:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 35 %:

Kompetenz-Kategorie A - Referenzprojekt für Leistungen nach § 51 HOAI 2021 (bzw. entspr. ältere Fassung) für

„Neubau eines Nichtwohngebäudes der Kategorie 1, 2, 3, 7 und 9 (gem. BKI) mit schwierigem Baugrund und Übergabe an den AG/ Nutzer im Zeitraum ab 2015“

Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben:

- a) Neubau mit schwierigem Baugrund
- b) Nichtwohngebäudes der Kategorie 1, 2, 3, 7 und 9 gem. Veröffentlichung Statistische Kostenkennwerte für Gebäude (Hrsg. BKI – Baukosteninformationszentrum Stuttgart)
- c) Planungsgegenständliche BGF: mind. 2.000 m²
- d) baulich umgesetztes Kostenvolumen (KG 300+400 DIN 276): mind. 5,36 Mio. € netto
- e) geforderter Leistungsumfang: mind. LPH 2 bis 6 beauftragt und selbst bearbeitet
- f) bauliche Realisierung (Leistungsphase 8) muss mindestens ab 2015 abgeschlossen sein

Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung:

Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekthinhalte (a-f) nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken.

Anforderung an Referenzbestätigung:

Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termin- und Kostentreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungsersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig.

Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.

(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 35 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2.B) Angaben im Punkt 11.2 des Bewerbungsbogens:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der Eignungswertung eine Gewichtung von 30 %:

Kompetenz-Kategorie B - Referenzprojekt für Leistungen nach § 51 HOAI 2021 (bzw. entspr. ältere Fassung) für

Neubau/ Erweiterungsbau/ umfassender Umbau/ grundhafte Sanierung eines Nichtwohngebäudes der Kategorie 1, 2, 3, 7 und 9 (gem. BKI) mit hohen Anforderungen in Bezug auf nachhaltige Planung unter Berücksichtigung klima- und ressourcenschonender Lösungen sowie Verwendung ökologischer Baustoffe mit Übergabe an den AG/ Nutzer im Zeitraum ab 2015“

Inhaltliche Mindestanforderungen an das Referenzvorhaben:

- a) Neubau/ Erweiterungsbau/ umfassender Umbau/ grundhafte Sanierung
- b) Nichtwohngebäude der Kategorie 1, 2, 3, 7 und 9 gem. Veröffentlichung Statistische Kostenkennwerte für Gebäude (Hrsg. BKI – Baukosteninformationszentrum Stuttgart)
- c) mit hohen Anforderungen in Bezug auf nachhaltige Planung unter Berücksichtigung klima- und ressourcenschonender Lösungen sowie Verwendung ökologischer Baustoffe
- d) Planungsgegenständliche BGF: mind. 2.000 m²
- e) baulich umgesetztes Kostenvolumen (KG 300+400 DIN 276): mind. 5,36 Mio. € netto
- f) geforderter Leistungsumfang: mind. LPH 2 bis 6 beauftragt und selbst bearbeitet
- g) bauliche Realisierung (Leistungsphase 8) muss mindestens ab 2015 abgeschlossen sein

Inhaltliche Mindestanforderung der Referenzbeschreibung:

Der Nachweis zur Erfüllung der inhaltlichen Anforderungen im Referenzprojekt ist durch die Vorlage einer Projektdarstellung zu führen, welche sämtliche Merkmale der geforderten Referenzprojekthinhalte (a-f) nachvollziehbar / plausibel beschreibt und darüber hinaus sämtliche im Bewerbungsbogen geforderten Angaben zum eingereichten Referenzprojekt vollumfänglich enthält. Die einzureichende Projektdarstellung ist im Format A4 auf maximal 2 Seiten zu beschränken.

Anforderung an Referenzbestätigung:

Für das eingereichte Referenzprojekt ist ein Referenzbestätigungsschreiben, ausgestellt durch den Auftraggeber, zwingend mit Angaben zur Termin- und Kostentreue, einzureichen. Werden durch Auftraggeber Referenzschreiben mit den geforderten Angaben nicht ausgestellt, ist ein Bestätigungsersatz durch aussagekräftige Eigenerklärungen mit den geforderten Angaben und der Benennung eines zuständigen Ansprechpartners des Auftraggebers zulässig.

Zusätzlich oder abweichend eingereichte Unterlagen und Referenzprojekte mit unvollständigen Angaben werden nicht berücksichtigt.

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderungen in diesem Kriterium sind erfüllt, wenn sämtliche benannten formalen, quantitativen und qualitativen Aspekte zum Referenzprojekt erfüllt sind.

(alle Wertungsschwellen gemäß o.g. Anforderungen erfüllt 30 Punkte/ nicht erfüllt 0 Punkte).

2.2.C) Angaben im Punkt 11.1 des Bewerbungsbogens:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 15 %:

Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters für Leistungen nach § 51 HOAI in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz A gemäß Pkt. 2.2.A

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt Kompetenz A gemäß Pkt. 2.2.A mitgewirkt hat.

(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 15 Punkte/ keine Mitwirkung 0 Punkte).

2.2.D) Angaben im Punkt 11.2 des Bewerbungsbogens:

Nachfolgendes Auswahlkriterium erhält in der qualitativen Eignungswertung eine Gewichtung von 15 %:
Darzustellen ist die Mitwirkung der benannten fachlich projektverantwortlichen Person oder ihres Stellvertreters für Leistungen nach § 51 HOAI in dem eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt der Kompetenz B gemäß Pkt. 2.2.B

Anforderung zur Wertung:

Die Anforderung ist erfüllt, wenn mind. eine der benannten Personen der Projektleitung im eingereichten und in die Wertung einbezogenen Referenzprojekt Kompetenz B gemäß Pkt. 2.2.B mitgewirkt hat.
(Mitwirkung gemäß Anforderungen nachgewiesen 15 Punkte/ keine Mitwirkung 0 Punkte).